s322 Erodierte Parabraunerde aus Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-L28	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Acker	
Relief		gerundete Scheitelbereiche und schwach geneigte Hänge von ostexponierten Hangrücken	
Bodentyp		erodierte Parabraunerde, verbreitet mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil		Ut3–4	2,5–3,5 dm
		Tu4	4–10 dm
		Uls–Ut3	
Karbonatführung		karbonathaltig ab 4–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		sL3D, sL3LöD, sL4LöD	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina aus Löss (s-Z03,Kartiereinheit s3)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (370–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (190–230 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–280 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Hangrücken am westlichen Talhang der Weihung südlich von Illerkirchberg-Unterkirchberg (Alb-Donau-Kreis)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau